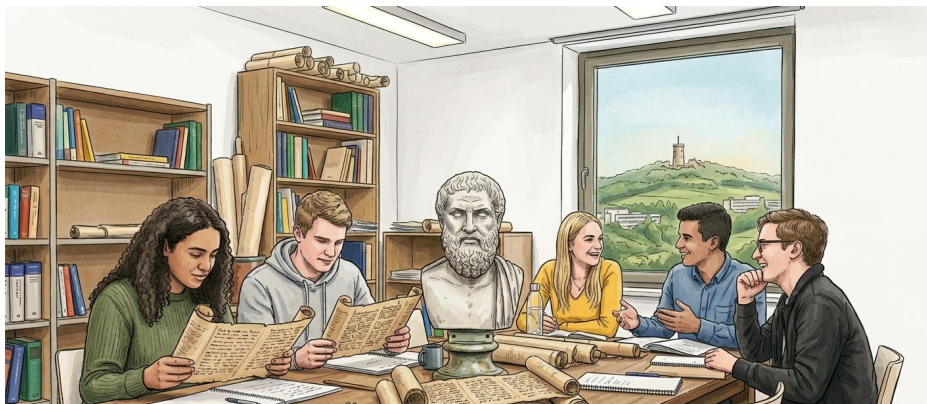




**GDLP-Nachwuchskolloquium in den Alten Sprachen
am 04.09. und 05.09.2026 in Bielefeld**

Freitag (04.09.2026), Universitätshauptgebäude S1-213

Uhrzeit	Programmpunkt
13:00-13:15	Begrüßung
13:15-14:00	Sophia Betker (Georg-August-Universität Göttingen): Unsichtbar, sprachlos, passiv? Eine qualitative Inhaltsanalyse zur Konstruktion von Frauenrollen in Lateinlehrwerken
14:00-14:45	Anne Zarmsdorf (Humboldt-Universität zu Berlin): Lesen im Lateinunterricht: eine fachdidaktische Einordnung

Pause

15:15-16:00 Konrad Motschmann (Universität Bamberg):
Über den Wirkungszusammenhang von Interpretation und Verstehen

16:00-16:45 Luna De Luca (Bergische Universität Wuppertal):
Bildliche Rezeptionsdokumente als Mittel zur Sensibilisierung für Textdetails am Beispiel des Europa-Mythos in Ovids Metamorphosen

Pause

17:00-17:30 Renate Pohl-Mayerhöfer (München):
Soziologische Konzepte, mit Verlaub, in der Latein-Didaktik

17:30-18:15 Sophie K. Maas (Georg-August-Universität Göttingen):
Heterogene Lernbedingungen im Lateinunterricht: In welchem Zusammenhang stehen motivationale und kognitive Merkmale von Schüler:innen im Fach Latein?

18:00-19:00 **Abschlussdiskussion**

**Gegen 19.30 Uhr:
Gemeinsames Abendessen in der Bielefelder Innenstadt**

Samstag (05.09.2026), Universitätshauptgebäude S1-213

Uhrzeit	Programmpunkt
9:00-9:15	Ankommen
9:15-10:00	Mathilde Sophie Kennedy (Georg-August-Universität Göttingen): Die Zukunft des Schulfaches Latein aus der Perspektive von Fachlehrkräften. Eine empirische Studie zum Überleben einer ‘toten Sprache’ zwischen Tradition, Herausforderungen, Risiken und Innovationen
10:00-10:45	Moritz Raab (Hannover): Politische Bildung im Lateinunterricht – Lernziele und unterrichtspraktisches Vorgehen
10:45-11:30	Melina Domberg (Universität Bielefeld): Empirische Untersuchung zu Leistungsmotivation, Interesse und Selbstkonzept von Lateinlernenden
Pause	
12:15-13:00	Anja Behrendt (Universität Rostock) & Marie-Luise Reinhard (Rüsselsheim): Verstehen durch Verwenden – Latine loqui und Latine scribere als Grundlage rezeptiver Kompetenzen in einem heterogenitätssensiblen Lateinunterricht
13:00-13:45	Céline Elzner (Bergische Universität Wuppertal): Textverständnis messen – mit oder ohne Rekodierung? Ergebnisse einer empirischen Vergleichsstudie

Pause	
14:00-14:45	Franziska Witt (Ruhr-Universität Bochum): Mit KI durch die Aeneis – wie Künstliche Intelligenz den Lateinunterricht bereichern kann
14:45-15:30	Abschlussvortrag Hans-Joachim Häger (Humboldt-Universität zu Berlin): Didaktik der Sicherung: Nachhaltige Ergebnissicherung als Ausdruck professioneller Unterrichtsplanung und Lehrpraxis - eine evidenzbasierte Studie zu den didaktisch methodischen Herausforderungen und Perspektiven einer nachhaltigen Sicherung von Lernprozessen im Lateinunterricht
15:30-16:00	Abschlussdiskussion Um eine Anmeldung wird gebeten (bis zum 28.08.2026 an gdlg-vorstand@web.de). Koordination: Jochen Sauer (jochen.sauer@uni-bielefeld.de)

